



Nach dem Einschalten grüssen das Android- ...



... Männchen und changierender Schriftzug.



Für erste Grundeinstellungen bereit.

zeigt. Dieser fordert Sie dann auf; «wählen Sie eine Lokomotive aus». Phuu – fast geschafft.

Und das ist dann das Geniale an der ESU-MC II: Durch Drücken des Pluszeichens kommen dann alle abgelegten Loks in alphabetischer Reihenfolge auf den Bildschirm. Sie können je nach Umfang Ihrer Sammlung nur nach unten scrollen oder zielgerichtet über eine eingeblendete Tastatur suchen. Mit der «Lupenfunktion» kann dann die gewünschte Lok ausgewählt und in einen Schnellzugriffsspeicher abgelegt werden. Die Suche gestaltet sich dann so wie von Ihrem Smartphone gewohnt. Da ist

es völlig Wurscht, ob Sie «Margit Mustermann», oder nur «Mustermann» oder nur «Margit» eingeben.

So können Sie durch Tippen auf der erschienenen «Querz-Tastatur» nun «SBB Re 4/4^{II} rot» oder auch nur «4/4^{II} rot» eingeben und die Fernbedienung «sucht» und «findet». Je genauer Sie eingeben umso zielgenauer ist das Ergebnis...

Durch einfaches Antippen wird die Lok in den Schnellzugriffsspeicher geschoben und in der Reihenfolge wie sie aufgerufen werden dort abgelegt. So können alle die Loks, die sich momentan auf der Anlage im Einsatz befinden sehr schnell gefunden und

gesteuert werden. Dabei erscheinen alle hinterlegten Informationen wie Bilder, Adresse, und sämtliche Digitalfunktionen mit dem entsprechenden Symbol auf dem Display.

Durch Nach-links-Drehen an dem Regler über den Nullpunkt hinaus wird die Fahrt Richtung der «ausgewählten» Lok, durch Drehen im und gegen Urzeigersinn die Fahrtgeschwindigkeit bestimmt. Mit einem Druck auf das Minussymbol kann die angewählte Lok auch leicht wieder aus dieser Schnellzugriffssliste entfernt werden.

So einfach – so gut.



Anzeige der gewählten Lok mit allen ...



... Digitalfunktionen und Geschwindigkeit.